

Değerli Dost !
Pticelarda Nişkin yazımı bitti
aksam postaya verdim. 28/10/86
Gönderdiğim yerler sunlar:

- Bütün partiler
- Partilerin parlamento grubları
- DGB ve tüm sendikalar
- Köln Radiosu ve Orada Galisan kişi kolları
- Almanya'da ismini olan herki kişiler.

Göndeldeğiz kişieler ben gönülden esetim. Günlük elinde Adres yoktu. Once da Friedland'a nüfus ettim o yapacaktı. Ben Hanburgdan toplam 97 adet postalamaya yattım.

Diziyi Alman Dostlarr yapmisto
isimleri de sehnamesine basmislar. Günlük
onlar her böyle yapixonatek böyle
olmasi da iyi yemis.

Ben oyu yersilmamı söylememe
rağmen bildikleri gibi yapmış-
ları persibana görede bir
mâhsûme yoldular.

İhî Öneri pönseniz orada
Büfemini rica ederim.

28/10/86

Selam Saygı
M. Rahnoshel

An die westeuropäische Öffentlichkeit

ERKLÄRUNG

Der in Westeuropa lebenden politischen Asylanten aus der Türkei
zu den Maßnahmen zur Einschränkung des Rechts auf Asyl in den jeweiligen Ländern.

Wir Unterzeichner leben zur Zeit, wegen unserer Überzeugung und unseres Glaubens oder unserer sozialen und nationalen Herkunft der Verfolgung ausgesetzt, als politische Asylanten in Ländern, die die Genfer Konvention von 1951 unterschrieben haben.

Mit Besorgnis verfolgen wir in vielen westeuropäischen Ländern die zunehmenden Maßnahmen, die sich gegen das Recht auf Asyl richten, das die Genfer Konvention, dessen Mitunterzeichner diese Länder sind, sichert.

Die einjährige Aussetzung des Asylrechts durch die dänische Regierung, die Absichten der Regierung der Bundesrepublik Deutschland, in der Verfassung und den betreffenden Gesetzen das Recht auf Asyl einschränkende Änderungen durchzuführen, der neu eingeführte Visumzwang der französischen Regierung und der Druck, der in manchen Ländern auf die Asylanten ausgeübt wird, sind alles Beispiele dafür.

Trotz der verantwortungsbewußten Bestrebungen und entschiedener Ablehnung seitens zahlreicher Demokraten, mancher Parteien, Gewerkschaften, Massenorganisationen und Kirchen, werden diese Maßnahmen gegen das Asylrecht systematisch verstärkt. Als Begründung werden Behauptungen aufgestellt, wie „Westeuropa wird von Asylanten überflutet“ oder „die Asylanten sind verantwortlich für den Terrorismus“. Der Terrorismus ist aber eine Frage von Sicherheitsmaßnahmen und darf nicht mit dem Asylrecht in Verbindung gebracht werden.

Zudem werden durch die Massenmedien Erklärungen und Diskussionen forciert, die darauf abzielen, die Öffentlichkeit in diesem Sinne zu beeinflussen. Obwohl wir im Mitteleuropa stehen und uns die Frage unmittelbar betrifft, wird uns nicht die Möglichkeit gegeben, unsere Meinung darzulegen und nicht das Recht, auf die Behauptungen zu antworten.

Das Problem ist nicht einseitig und kein Pro-

blem, was nur die Länder betrifft, die Asyl gewährt haben, sondern es ist eine humanitäre und weltumfassende Frage.

Daß ein Mensch in seiner Heimat lebt, ist die Regel — Asyl ist die Ausnahme. Diese Menschen verlassen ihre Heimat nicht, um in dem jeweiligen Zufluchtsland ein bequemes und glückliches Leben zu führen, sondern weil sie im eigenen Land in Gefahr sind. Folglich werden, wenn in den Heimatländern die Probleme ungelöst bleiben, die Maßnahmen hier stets kurzfristig sein und die Probleme nicht lösen. Aus diesem Grund ist es vor allen Dingen notwendig, die antidemokratischen Unterdrückungsregime aus der Welt zu schaffen, die die Länder der Asylsuchenden zur Hölle machen. Diese Unterdrückungsregime dürfen weder aus politischen, wirtschaftlichen, militärischen, noch aus einem anderen Grund unterstützt werden.

Das alles gilt auch für uns und unser Land, die Türkei. Mit dem Militärputsch am 12. September 1980 wurde der Rechtsstaat mit seiner Verfassung und seinem Parlament vollständig beseitigt. Die Diktatur, die den Staat mit all seinen Institutionen umstrukturierte, hat durch die heute noch andauernde Folter, die willkürlichen Prozesse und Ausbürgerungen, die nationale Unterdrückung des kurdischen Volkes, die schweren Angriffe gegen den religiösen Glauben, gegen die Meinungs-, Gewissens- und Koalitionsfreiheit, gegen die gewerkschaftlichen Rechte und Freiheiten eine massenhafte politische Flucht nach Westeuropa bewirkt, die einmalig in der Geschichte der Republik Türkei ist.

Für die politischen Flüchtlinge im Ausland wird es zweifellos erst dann möglich sein, in Sicherheit zurückzukehren, wenn alle andauernden politischen Prozesse gestoppt, die Ausbürgerungen rückgängig gemacht werden und eine Generalamnestie ausgerufen wird.

Aus diesem Grund muß im Falle der Türkei nicht die Diktatur, sondern müssen die Kräfte unterstützt werden, die gegen die Diktatur für Demokratie kämpfen.

29.10.1986

Bonn London Paris

FERIDUN AKSIN, Journalist, Paris
ALI ALTINKAYNAK, Sekretär der Maden-Is/DISK, Region Kirikkale, Stockholm
TURGAN ARINIR, Rechtsanwalt, Gelsenkirchen
TURHAN ATA, Vorstandsmitglied der DISK, Stuttgart
EKREM AYDIN, Vorstandsmitglied der DISK, Stockholm
DR. CÜNEYT BASBUG, Arzt, Paris
CAHIT BAYLAV, Sekretär Bank-Sen/DISK, Region Ankara, London
DR. AKGÜL BAYLAV, London
NAFIZ BOSTANCI, Sekretär der Genel-Is/DISK, Region Marmara, London
MEHMET BOZ, Mitglied des geschäftsführenden Vors. des IGD, Basel
MEHMET CAVUS, Vorstandsmitglied der Yeni-Haber-Is/DISK, Stockholm
SITKI COSKUN, stellv. Vorsitzender der Bank-Sen/DISK, Kopenhagen
ENIS COSKUN, Rechtsanwalt, Paris
YÜCEL CUBUKCU, Generalsekretär der Bank-Sen/DISK, Amsterdam
KEMAL DAYSAL, Mitglied des geschäftsführenden Vorstandes der DISK, Paris
FIKRET DEMIR, Sekretär der Bank-Sen/DISK, Region Istanbul, London
METIN DENIZMEN, Vorsitzender der Bank-Sen/DISK, Rotterdam
RAMIS DOGAN, Generalsekretär des Tüs-Der, Wien
HALIT ERDEM, Generalsekretär der Maden-Is/DISK, Wien
BAHIYAR ERKUL, stellv. Vorsitzender der Maden-Is/DISK, Frankfurt
AHMET EROL, Vorsitzender der Im-Der, Stockholm
SUAT ESINSEL, Sekretär der Maden-Is/DISK, Region Istanbul, Hamburg
ILHAN GECIT, Mitglied des geschäftsführenden Vorstandes Bank-Sen/DISK, Amsterdam
ERHAN GÖMÜC, Journalist, Stockholm
GÜNDÖGAN GÖRSEV, Verleger, Gelsenkirchen
HAMDULLAH GÜZEL, Mitglied des geschäftsführenden Vorstandes der Gida-Is/DISK, Kopenhagen
OSMAN IKIZ, Journalist, Stockholm
HALUK TAN İPEKCI, Mitglied des geschäftsführenden Vorstandes des IGD, Kopenhagen
KARABEY KALKAN, Vorsitzender der Tü-Ted Istanbul, London
DORA KALKAN, Ärztin, London
MEHMET KARACA, Vors. der Maden-Is und Mitgl. des geschäftsführenden Vorstandes der DISK, Paris
FEVZİ KARADENİZ, Sekretär der Bank-Sen/DISK, Region Diyarbakir, Straßburg
ALAATTİN KİLİC, stellv. Vorsitzender der Bank-Sen/DISK, Kopenhagen
ZÜLAL KİLİC, Generalsekretärin der IKD, Kopenhagen
CEMAL KIRAL, Sekretär der Maden-Is/DISK, Region Ägäis, Paris
CEVDET KOÇAMAN, stellv. Vorsitzender der Köy-Koop, Kopenhagen
MAHMUT MENGÜLLÜOĞLU, Mitglied des geschäftsführenden Vorstandes des IGD, Paris
ESREF OKUMUS, Mitglied des geschäftsführenden Vorstandes der Petkim-Is/DISK, Rotterdam
BAKİYE BERİA ONGER, Vorsitzende des IKD, Kopenhagen
REcep ORDUSEVEN, Mitglied des geschäftsführenden Vorstandes der Bank-Sen/DISK, Rotterdam
ALİ ÖZGÜVEN, Arzt, London
YASAR ÖZÖRGÜT, Generalsekretär des TRT-Der, Stockholm
CEMAL AZMI POYRAZ, Sekretär der Maden-Is/DISK, Region Istanbul, Zürich
AKAD SAGINER, Mitglied des geschäftsführenden Vorstandes der Bank-Sen/DISK, Stockholm
YÜKSEL SELEK, Lehrerin, Duisburg
AHMET MUHTAR SÖKÜCÜ, Vorsitzender des IGD, Paris
BÜLENT TARAKCIOĞLU, Arzt, Gelsenkirchen
ALAATTİN TAS, Generalsekretär des IGD, Athen
MURAT TOKMAK, Vorstandsmitglied der DISK, Hamburg
DR. ENIS UZER, London
SÜLEYMAN ÜSTÜN, Direktor der Bildungsabteilung der Maden-Is/DISK, Berlin-West
DILRUBA YENER, Rechtsanwältin, Duisburg
ABDULLAH YILMAZ, Sekretär der Maden-Is/DISK, Region Ankara, London

DISK	Konföderation der Progressiven Arbeitergewerkschaften der Türkei
Maden-Is	Metallergewerkschaft
Bank-Sen	Gewerkschaft der Bankangestellten
Genel-Is	Gewerkschaft Öffentlicher Dienst
Yeni-Haber-Is	Gewerkschaft Nachrichtenwesen
Gida-Is	Gewerkschaft Lebensmittel
Im-Der	Verband der Arbeitsinspektoren
Tüs-Der	Verband der Arbeiter/Angestellten im Gesundheitsbereich
Tü-Ted	Verband der Techniker
TRT-Der	Verband der Arbeiter/Angestellten im staatlichen Radio und Fernsehen
Köy-Koop	Bauerngenossenschaft
IGD	Verband Fortschrittlicher Jugendlicher der Türkei
IKD	Verband Fortschrittlicher Frauen in der Türkei

Kontaktadresse: Mehmet Karaca, 162 Rue de Dr. Bauer, 93400 St. Ouen, Paris/Frankreich



Lid
van het Europees Parlement

Jef Ulburghs
bur. Easman, 304
Belliardstraat, 97-113
1040 Brussel
02/2342965

Brüksel, 1.3.1988

Sayın

15 Mart 1988 günü Avrupa Parlementosunda ; TİP Genel Sekreteri Nihat Sargin ve TKP Genel Sekreteri Haydar Kutlu'ya özgürlük imza kampanyasının sonuçlarını açıklamak amacıyla bir basın toplantısı düzenlemiş bulunuyorum.

Bu basın toplantısına davet edilenler :

- 1- Belçika'daki siyasi parti başkanları veya temsilcileri,
- 2- Dayanışmalarını iletten bakanlar,
- 3- Dayanışmalarını iletten milletvekili ve senatörler,
- 4- Dayanışmalarını iletten demokratik örgüt yöneticileri,
- 5- TİP Genel Sekreteri Nihat Sargin ve TKP Genel Sekreteri Haydar Kutlu'nun eşleri Yıldız Sargin ve Çiçek Yağcı,
- 6- TKP Genel Sekreter Yardımcısı Mehmet Karaca,
- 7- TİP Politbüro üyesi MK sözcüsü Osman Sakalsız,
- 8- Nihat Sargin ve Haydar Kutlu'nun avukatlarından birisi.

Bu basın toplantımızı sizin de izlemenizi dilerim.

En iyi dileklerimle.

Toplantı Tarihi : 15 mart 1988

Saat : 10.00

Yer : Parlement Européen
rue Belliard, 97-113
1040 Bruxelles

Jef ULBURGHS
Belçika Avrupa Parlementeri



Lid
van het Europees Parlement

Jef ULBURGH
bur. Easman, 304
Belliardstraat, 97-113
1040 Brussel
02/2342965

Bruxelles, le 01.02.1988

Monsieur

J'organise une conférence de presse le 15 mars 1988 au Parlement Européen, anfin de rendre compte des résultats obtenus lors de la campagne de signatures pour la libération de messieurs Nihat Sargin Secrétaire Général du parti Ouvrière de Turquie et Haydar Kutlu Secrétaire Général du parti Communiste de Turquie.

J'invite à cette conférence :

1. Les présidents de partis de Belgique, au leurs représentants,
2. Les ministres qui nous ont apporté leur soutien,
3. Les députés et sénateurs qui nous ont apporté leur soutien,
4. Les dirigeants d'organisations démocratiques qui nous ont apporté leur soutien,
5. Les épouses de messieurs Nihat Sargin et Haydar Kutlu, mesdames Yıldız Sargin et Çiçek Yağcı,
6. M. Mehmet Karaca, premier adjoint au secrétaire général du parti Communiste de Turquie,
7. M. Osman Sakalsız, port-parolé du comité central du parti ouvrier de Turquie et membre du bureau politique du même parti.
8. Un des avocats de Messieurs Nihat Sargin et Haydar Kutlu.

Je vous prié de bien vouloir assister, vous aussi, à cette conférence de presse.

Avec mes salutations sincères,

Date et lieu de la conférence de presse :

le 15 mars 1988 à 10 h 00

Au Parlement Européen

Rue Belliard, 97-113 1040 BXL

Jef ULBURGH
Parlementair Européen Belge

Bon topantur dengirmen



Lid
van het Europees Parlement

Jef Ulburghs
bur. Eastman, 304
Belliardstraat, 97-113
1040 Brussel
02/2342965

Brussel, 1 maart 1988

Geachte,

Op 15 maart e.k. organiseer ik een persconferentie waar ik u verslag zal doen en de resultaten zal meedelen van de petitie-campagne die ik organiseerde voor de vrijlating van Nihat Sargin en Haydar Kutlu, sekretarissen generaal van resp. de Turkse Arbeiders Partij en de Communistische Partij van Turkije.

Volgende personen heb ik eveneens op deze persconferentie uitgenodigd:

1. de voorzitters van de Belgische Partijen of hun vertegenwoordiger,
2. de ministers die hun steun betuigden,
3. de volksvertegenwoordigers en senatoren die de petitie tekenden,
4. de vertegenwoordigers van de verenigingen die ons steunden,
5. de echtgenoten van Nihat Sargin en Haydar Kutlu, mevrouw Yildiz Sargin en Mev. Cicek Yagci,
6. M. Mehmet Karaca, medewerker van de heer Kutlu, plaatsvervangend sekretaris-generaal van de Turkse Kommunistische Partij,
7. M. Osman Sakalsiz, woordvoerder voor de Turkse Arbeiders Partij, en lid van het politiek bureau van deze partij,
8. Een van de advocaten van Sargin en Kutlu.

Hierbij bent u vriendelijk uitgenodigd op deze persconferentie,

Datum: 15 maart 1988 om 10 uur.

Plaats: Perszaal van het Europees Parlement
Belliardstraat, 97-113 Brussel.

Wij hopen u op deze persconferentie te ontmoeten,

Hoogachtend,
Jef Ulburghs.

Baam Toplantı Duyurusu



Lid
van het Europees Parlement

Jef ULBURGHS
bur. Easman, 304
Belliardstraat, 97-113
1040 Brussel
02/2342965

Bruxelles, le 29.02.1988

Objet : La campagne de signatures pour la libération de Kutlu et
Sargin
O.Ref.: B.053/88JB

Monsieur le Président,

La campagne de signatures destinée aux démocrates de Belgique, que j'ai lancée le 12 janvier 1988, a reçu le soutien de milieux politiques très larges et très divers.

J'organise à présent une conférence de presse afin de faire connaître notre action à l'opinion publique belge et turque.

Votre participation à cette conférence de presse serait un soutien important et un grand honneur pour nous. Vous est-il possible de me faire savoir si vous ou un représentant de votre parti, pourriez participer à cette conférence de presse.

Date de la conférence de presse :

le mardi 15 mars 1988 à 10h.

Lieu :

La salle de presse du Parlement Européen
Rue Belliard, 97-113 1040 Bruxelles

Avec mes salutations distinguées.

Jef ULBURGHS

Başkanlarar Devletiye (Parti başkanları)

B 141/88



Etterbeek, le 1er mars 1988

N. Réf. : SP/LD/MB/BF/3

Cher Collègue,

J'ai bien reçu votre lettre du 25 février relative à la campagne de signatures pour la libération de Kutlu et Sargin.

Sauf imprévu contraignant, je me ferai un plaisir d'assister à la conférence de presse que vous organisez le mardi 15 mars prochain à 10 heures.

Veuillez croire, Cher Collègue, à l'expression de mes sentiments très distingués.

Léon DEFOSSET
Député

voorzitter

B 143/88

Brussel, 1 maart 1988



socialistische partij

keizerslaan 13
1000 brussel
telefoon: (02) 513 28 78
rek. nr. 870-0060193-19
KVM/WV/253

De heer Jef ULBURGHS
Lid van het Europese Parlement
Bureau Eastman 304
Belliardstraat 97-113
1040 BRUSSEL

Beste Jef,

Ik meld je goede ontvangst van je brief van 25 februari jl. met betrekking tot de petitie aktie voor de vrijlating van Kutlu en Sargin in Turkije, en de persconferentie die daaromtrent wordt georganiseerd.

Tot mijn spijt zal ik op die persconferentie niet aanwezig kunnen zijn. Wil je mij hiervoor verontschuldigen? Ik houd er echter aan via dit schrijven mijn hoop uit te drukken dat deze aktie met succes mag worden bekroond.

Met vriendelijke groeten,

Karel VAN MIERT
Flaman Sosyalist Partisi Başkanı

Jean-Paul VANCROMBRUGGEN
DÉPUTÉ
64, rue E.Vandervelde



7850, LESSINES, le 01/03/88
Tél. (privé) 068/33 50 81
(secrt) 068/33 49 87

B144 / 88

n/r 238/88

Monsieur Jef ULBURGHS
DÉPUTÉ EUROPEEN
Bur. Eastman, 304
Rue Belliard, 97-113
1040 BRUXELLES

Monsieur le Député,

Votre courrier du 25 février dernier a retenu toute mon attention.

Je suis très honoré de votre invitation à la conférence de presse du 15 mars prochain, mais suis dans l'impossibilité de m'y rendre.

Je m'associe néanmoins à votre action et suis de tout coeur avec vous.

Je vous prie de croire, Monsieur le Député, à l'assurance de mes sentiments les meilleurs.

J.P. VANCROMBRUGGEN

DÉPUTÉ

union liégeoise pour la défense de la paix



B 145 | 88

SECRETARIAT : BOULEVARD KLEYER, 83 - 4000 LIEGE - TELEPHONE : (041) 52 64 22
TRESORERIE : RUE GENERAL BERTRAND, 96 - 4000 LIEGE - CGER : 001-1739768-52

Liège, le 2 mars 1988.

Monsieur Jef ULBURGHS,
Parlementaire européenne,
rue Belliard, 97-II3
1040 BRUXELLES.

Monsieur le Parlementaire,

Nous avons été touchés des remerciements que vous avez bien voulu nous adresser à propos de la rentrée des signatures récoltées pour la libération des deux personnalités turques et pour le rétablissement de la démocratie dans ce pays.

Nous aurions très volontiers participé à la conférence de presse que vous donnez le mardi 15 mars à 10 heures au Parlement européen à Bruxelles.

Malheureusement, le même jour et à la même heure, nous recevons à Liège une délégation du Comité soviétique de la Paix.

Je vous demanderai donc de bien vouloir nous excuser. Mais vous pourrez, si cela peut servir notre cause commune, annoncer que nous sommes à vos côtés et que nous sommes disposés à nous joindre à une action que vous jugeriez utile.

Pour le comité:

René KLUTZ,
secrétaire.



SÉNAT

Conférence de presse 15 mai

B146/88

Jcf Ulbricht

Avec les compliments de France TRUFFAUT, Sénateur. (P.S.)

En ce qui a été dit le 15 mai, je confirme mon participation à cette conférence de presse.

Conférence de presse

Bon avantage

Rue Regnier Poncelet, 10

4000 LIEGE

Pozun toplantısına katıldığım senatör baysı senator.



Monsieur,

Je vous prie de bien vouloir m'excuser
à la conférence de presse du 15 mars
prochain, mais je ne pourrai y assister
étant retenu par d'autres obligations.

Je vous prie de croire, Monsieur, à
l'assurance de mes sentiments distingués.

Jacky MARCHAL,
Sénateur.

Oncu meletim



Lid
van het Europees Parlement

Jef Ulburghs
bur. Eastman, 304
Belliardstraat, 97-113
1040 Brussel
02/2342965

Bruxelles, le 25 fevrier 1988

Objet: la campagne de signatures pour la libération de Kutlu et Sargin.
O.Ref.: B.053/88JB

Madame, Monsieur,

La campagne de signatures destinée aux démocrates de Belgique,
que j'ai lancée le 12 JANVIER 1988, a reçu le soutien de
milieux politiques très larges et très divers.

Je tiens à vous remercier pour votre appuis.

J'organise à présent une conférence de presse afin de faire
connaître notre action à l'opinion publique belge et turque.

Votre participation à cette conférence de presse renforcerait
notre lutte et serait un honneur pour nous. Est-ce possible de
me faire savoir si vous participerez à cette conference de presse.

Date de la conference de presse:

le mardi 15 mars 1988 à 10 h.

Lieu:

la salle de presse du Parlement Europeen
Rue Belliard, 97-113 1040 Bruxelles.

Avec mes salutations distinguées,

Jef Ulburghs.

ingin vecylere, feslehir ve davet metmî



Lid
van het Europees Parlement

Jef Ulburghs
bur. Eastman, 304
Belliardstraat, 97-113
1040 Brussel
02/2342965

à Bahri Belen
avocat.

Bruxelles, le 29 fevrier 1988

Monsieur,

J'organise une conférence de presse le 15 mars 1988 au Parlement Européen, portant sur la campagne pour la libération de Messieurs Haydar Kutlu et Nihat Sargin.

J'invite à cette conférence de presse un des avocat de Messieurs Sargin et Kutlu. Votre participation à cette conférence de presse serait d'une grande importance pour l'information de l'opinion publique en Belgique.

En attendant votre venue, je vous prie de croire, monsieur en mes meilleurs sentiments,

Jef Ulburghs.

(Ankastan vize alabilmeni, evliliğe yazılım mektup)



Lid
van het Europees Parlement

Jef Ulburghs
bur. Eastman, 304
Belliardstraat, 97-113
1040 Brussel
02/2342966

Bruxelles, le 29 fevrier 1988

Monsieur l'Ambasadeur,

Nous organisons, le 15 mars 1988 une conference de presse au Parlement Europeen à Bruxelles. Nous désirons inviter à cette conférence, monsieur Bahri Belen, avocat de Messieurs Sargin et Kutlu, ou bien un avocat désigné par lui-même.

Je vous serais reconnaissant de bien vouloir lui assurer l'obtention de son visa, en temps voulu.

Avec l'assurance de ma considération distinguée,

Jef Ulburghs

Annekata yazıları mektup (Basm toplantımda daret ediyor.)



Lid
van het Europese Parlement

Jef Ulburghs
bur. Easman, 304
Belliardstraat, 97-113
1040 Brussel
02/2342965

Brüksel, 29.2.1988

Sayın Mehmet Karaca

15 mart 1988 günü Avrupa Parlamentosunda, TKP Genel Sekreteri Haydar Kutlu (Nabi Yağcı) veTİP Genel Sekreteri Nihat Sargin'a özgürlük konulu bir basın toplantısı düzenlemiş bulunuyoruz.

Bu basın toplantısına TKP Genel Sekreter Yardımcısı sıfatıyla sizi konuşmacı olarak davet ediyorum.

İyi dileklerimi iletirim. Görüşmek dileğiyle.

Jef ULBURGH
Belçika Avrupa Parlementeri



Lid
van het Europees Parlement

BELÇİKA AVRUPA PARLEMENTERLERİ:

Jef ULRBURGHS - Sosyalis Partiden Bağımsız Milletvekili
Willy KUIJPERS - Volsunie Partisi Milletvekili
Paul STAES - Agalev (Yeşiller - Flaman Bölgesi) Milletvekili
Jaak VANDEMEULUBOCKE - Volksunie Partisi Milletvekili
Raymond DURY - Sosyalist Parti (Valon Bölgesi) Milletvekili
Marcel REMACLE - Sosyalist Parti (Valon Bölgesi) Milletvekili
Anne MARIE - Sosyalist Parti (Valon Bölgesi) Milletvekili
Roelants du Vivier - Ecolo
Boesman Alfons - SP

BELÇİKA PARLEMENTERLERİ:

1- S.P. (Sosyalist Parti - Flaman Bölgesi)

Eddy BALDEWIJNS
Josef SLEECKX
Luc Vanden BASSCHE
Frank VANDENBROUCKE
Karel Van MIRET
Marc Van PEEL
Luis VANVELTHOVEN
Yvan YLIEFF
Hanké Lode Peusken Victor

2- P.S. (Parti Sosyalist - Valon Bölgesi)

Yvon BIEFNOY
Willy BURGEON
Jacky LEROY
Jacques SANTKIN
Jean Paul VANCROMBRUGGEN → Basın toplantısına katılmayacağını açıkladı. Yemin etti.
Léon WALRY
Léon DEFOSSET → Basın toplantısına katılacağını, açıkladı

TÜRKİYE SOSYAL TÜSTAHİMA VAKFI



Lid
van het Europese Parlement

Charles JANSSENS

Laurette ONKELINX

Roger DELIZEE

Pièrre TASSET

3- AGALEV (Yeşiller - Flaman Bölgesi)

Josef GUYVERS

Wilfried DE VLIEGHERE

Jos GEYSELS

Wilfried Van DURME

Mieke VOGELS

4- ECOLO (Yeşiller - Valon Bölgesi)

Xavier WINKEL

José DARAS

Henri SIMONS

5- P.S.C. (Parti Sosyal Hristiyan - Valon Bölgesi)

Albert GEHLEN

Pièrre BEAFAYS

Jean-Pièrre DETREMMERIE

6- P.V.V. (Liberal Parti - Flaman Bölgesi)

Marc MAHIELLI

7- VOLKSUNIE

Jaak VANDEMEULEBROUCKE

Nely MAES

SENATÖRLER:

1- S.P. Sosyalist Parti - Flaman Bölgesi)

Jan LECLERQ



Lid
van het Europese Parlement

André SCHELLENS

2- P.S. (Parti Sosyalist - Valon Bölgesi)

Yves de WASSEIGE
Roger HENNEUSE
Guy LARCIER
Jacques MARCHAL
Alberto BORIN
Bernard EICHER
Jean GENOVOIS
André GROSJEAN
Charles MINET

Mme. France TRUFFAUT → Basın toplantısına katılacakları söylemek.

3- AGALEV (Yeşiller - Flaman Bölgesi)

Aelvoet MAGDA
Ludo DIERICKX
Eric GRYP
Cecile HARNIE
Guido JANZEGERS

4- P.R.L.

Henri SIMONET → yok

5- P.S.C. (Hristiyan Sosyal Parti - Valon Bölgesi)

André BOUCHAT
Pierre FALISE

6- FDF
Claude Desmedt

BAKANLAR:

Etienne KNOOPS - Dış Ticaret Bakanı (P.R.L) Liberal P.

Antoinette SPAAK - Devlet Bakanı - FDF



IGUE DES DROITS DE L'HOMME

- Section de Liège -

Association sans but lucratif

MEMBRE CONSTITUTIF DE LA "LIGUE BELGE POUR LA DEFENSE DES DROITS DE L'HOMME"
ETABLISSEMENT D'UTILITE PUBLIQUE
MEMBRE DE LA FEDERATION INTERNATIONALE DES DROITS DE L'HOMME
ORGANISATION NON GOUVERNEMENTALE ACCREDITEE
AUPRES DES NATIONS UNIES - statut B - DE L'UNESCO ET DU CONSEIL DE L'EUROPE



Liège, le 3 mars 1988.

De Heer Jef ULBURGHS
Europees Parlement
Bur. Eastman 304
Belliardstraat 97
I040 BRUSSEL

Geachte Heer,

BETREFT : Actie voor de vrijstelling van de
Heren KUTLU en SARGIN

We krijgen Uwe uitnodiging voor het
persverslag over de gevangenneming van de Heren
Kutlu en Sargin, en we bedanken U ervoor.

Ongelukkig, zullen we niet mogen
aanwezig zijn.

Nochtans, kan U zonder uitzondering
onze vereeniging noemen onder degenen die het
actie ondersteunen.

Hoogachtend.

Onder meerdere voorwaarden

Voor de liga,

Didier FLAMAND
Beheerder.



SENAAT

8310 BRUGGE

2 maart 1988.

Maalse Steenweg 199/7.

J.VL/

De Heer Jef ULBURGHS
Lid van het Europees Parlement,
bur. Eastman, 304,
Belliardstraat, 97-113,
1040 BRUSSEL.

Geachte Heer,

Bs E Jef,

Uw schrijven van 25 februari jl. kwam goed in mijn bezit en ik heb er met de meeste belangstelling kennis van genomen.

Tot mijn spijt zal ik niet aanwezig kunnen zijn op uw persconferentie en vraag u mij te willen verontschuldigen.

Met genegen groeten,

Onze welheids-

Jef - - - -
Jan LECLERCQ.



SÉNAT

6001 Marcinelle, le 3 mars 1988
Rue du Bois, 42

Monsieur Jef ULRUGHS,
Membre du Parlement européen,
Bureau Eastman, 304
Rue Belliard, 97-113,
1040 BRUXELLES

Cher Collègue,

Il ne me sera malheureusement pas possible d'assister à la conférence de presse que vous organisez le 15 mars 1988 à 10 heures.

Je suis, cependant, de cœur avec vous et vous pouvez, bien entendu, faire état de mon accord sur la pétition pour la libération de Kutlu et Sargin.

Je vous prie de croire, Cher Collègue, à l'expression de mes sentiments les meilleurs.

J. de Wasseige
Yves de Wasseige,
Sénateur

Ourmeltebri



SÉNAT

Chimay, le 2 mars 1988

Monsieur Jef ULRUGHS

Bureau Eastman 304

rue Belliard 97-113

1040

BRUXELLES

Cher Monsieur Ulburghs,

Il ne me sera malheureusement pas possible d'être présent à la conférence de presse que vous tiendrez le mardi 15 mars à 10H. Je suis en effet de garde à l'hôpital à ce moment. Je vous soutiens cependant de tout cœur.

En attendant le plaisir de vous rencontrer, je vous prie d'accepter, Cher Monsieur Ulburghs, l'expression de mes sentiments les meilleurs.

Pierre FALISE, Sénateur

rue Fromenteau 4

6460 CHIMAY

pour me faire



SÉNAT

EICHER Bernard

Réf. : BE/BB/03-88/951/ih

4710 HERBESTHAL, le 2 mars 1988
Limburger Str. 81

Monsieur Jef ULBURGHS
Député Européen
bur. Eastman, 304
Rue Belliard, 97-113

1040

BRUXELLES

Monsieur le Député,

J'ai bien reçu votre invitation afin d'assister à la conférence de presse le mardi 15 mars 1988 à 10 H. dans la salle de presse du Parlement Européen, rue Belliard à BRUXELLES, et pour laquelle je vous remercie bien sincèrement.

Malgré mon vif intérêt pour ce problème et aussi pour la conférence de presse, il ne me sera malheureusement pas possible d'assister. D'autres obligations ne me permettent pas de me rendre ce jour-là à BRUXELLES.

En vous souhaitant plein succès dans votre action, je vous prie de croire, Monsieur le Député, en l'expression de mes sentiments les meilleurs.

Bernard EICHER
Sénateur

Où je me trouvais



Monsieur Jef ULBURGHS

Député Européen

rue Belliard 97

EASTMAN Bur. 304

1040 BRUXELLES

Charleroi, le 29 février 1988

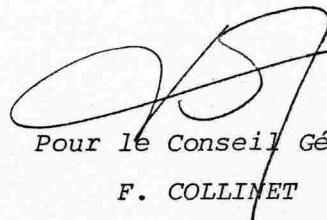
Monsieur le Député,

Suite à votre lettre du 12 janvier 1987 relative à la situation de deux membres du parti communiste de Turquie, j'ai l'honneur de porter à votre connaissance que le Conseil Général de l'Association Syndicale des Magistrats, réuni à Liège le 23 février 1988, a approuvé à l'unanimité le texte de votre motion en faveur de ces prisonniers.

Nous appuyons fermement votre action, et espérons qu'elle contribuera au rétablissement intégral des libertés démocratiques en Turquie.

Nous vous prions d'agrérer, Monsieur le Député, l'expression de notre considération distinguée.

Özür meletibar


Pour le Conseil Général,
F. COLLINET

Manu Desutter
Volkstegenwoordiger



Knokke-Heist, 3/3/1988

Gelieve bij antwoord ons
kenmerknr. en datum
te vermelden.

KABINET VAN DE QUESTOR

U/Kenmerk :

O/Kenmerk : ED/VC-939

Aan de Heer Jef ULBURGHS
Europees Parlementslid
Belliardstraat 97-113
Eastman 304
1040 BRUSSEL

Waarde,

Hierbij meld ik U goede ontvangst van de motie betreffende de Heren Kutlu en Sargin.

Deze leg ik voor aan onze fraktie.

Ondertussen verblijf ik met achtingsvolle groeten.

Manu DESUTTER.

Dit is een fotokopie

Sekretariaat :
Vismijnstraat 4
8380 Zeebrugge
Tel. 050/54.69.10
(tussen 9 - 12 u.)

Privé :
Elizabetlaan 232
8390 Knokke-Heist
Tel. 050/51.16.05

Zitdagen :
Scheveningen
Knokke - Stadhuis - vrijdag 14 u.
Heist - Stadhuis - vrijdag 16 u.

Brugge - Zand 20 - zaterdag 11 u.
Blankenberge - Ontmijnerstraat 13 - 1^e & 2^e zaterd. 12 u
 Jabbeke - Caverstraat 8 - 1^e maandag 19 u.
 Oedelem - Beekstraat 6 - 2^e maandag 19 u.

Bruxelles, le 4 mars 1988
Aux intellectuels de Belgique.

Chers amis,

Les tortures constituent en Turquie, surtout depuis le coup d'état du 12 septembre 1980, la plus grande menace contre les droits fondamentaux de l'homme.

Récemment, les secrétaires généraux du Parti Communiste de Turquie et du Parti Ouvrier de Turquie sont retournés de leur plein gré dans leur pays pour y mener légalement leur action politique, notamment pour fonder le Parti Communiste Unifié de Turquie.

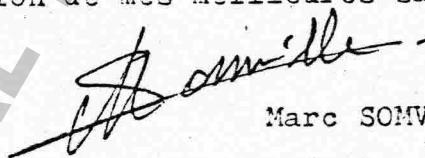
Messieurs Haydar KUTLU et Nihat SARGIN ont été arrêtés à leur descente d'avion, et à ce jour ils sont toujours emprisonnés.

Depuis lors, il a été prouvé qu'ils ont été torturés pendant leur garde à vue. A l'heure où la Turquie désire s'intégrer politiquement et économiquement d'une manière plus grande à l'Europe de l'Ouest (N'oublions pas qu'elle est déjà membre de l'OTAN.), il s'agit que l'opinion démocratique de notre pays refuse cet élargissement tant que les libertés sociales, politiques et culturelles, ainsi que le respect des droits de l'homme ne seront pas devenus une réalité dans ce pays.

Des actions de sensibilisations ont déjà été prises au niveau du Parlement Européen, et en Belgique une pétition a été lancée par le député européen Jef ULBURGHS au niveau des personnalités du monde politique et social.

En tant qu'intellectuels, nous vous demandons aujourd'hui de soutenir l'appel ci-joint lancé par les milieux intellectuels de Turquie.

Veuillez agréer, chers amis, l'expression de mes meilleures salutations.


Marc SOMVILLE → Belçikalılar envoyuk
rejimimiz eği Animateur culturel.

Talon à renvoyer à l'adresse de contact:

Marc Somville. Rue des Foulons, 40. 1000 Bruxelles. (Si possible avant le 18 mars).

Je souscris à l'appel lancé par les intellectuels de Turquie pour le respect des libertés démocratiques et des droits de l'homme.

Nom : Prénom :

Adresse :

Profession ou/et qualité :

Signature :

APPEL DES INTELLECTUELS DE TURQUIE. (traduction)

Les pratiques inhumaines utilisées en Turquie abaissent ce pays au yeux du monde civilisé.

A la vue d'une telle situation, nous, signataires de cet appel, estimons qu'il est de notre devoir, en tant que citoyen et compatriote, de mettre en garde les personnes compétentes de notre pays.

Les tortures, déjà appliquées dans notre histoire à plusieurs reprises, ont été réinstaurées depuis le coup d'état militaire du 12 septembre 1980. Depuis lors, cette pratique honteuse a été systématiquement renforcée.

Des aveux extorqués par la torture sur de nombreux innocents ont servi à condamner ceux-ci par les tribunaux. De telles condamnations ne sont pas des erreurs, mais des délits judiciaires parce qu'elles découlent d'aveux extorqués par la torture.

La plupart des patients du "Centre de réhabilitation" d'Amsterdam, qui nécessitent un traitement physique et psychique après des tortures, sont turques.

Tandis que le premier ministre Turgut OZAL prétend, du haut de son estrade au parlement, qu'il s'oppose à toute forme de torture, certains membres de l'opposition légale répondent qu'ils ont été torturés avant les élections parlementaires de novembre 1987.

A l'exception de quelques privilégiés, presque chaque famille a eu un membre qui a subit la torture.

Les victimes les plus récentes de ces pratiques sont Haydar KUTLU, secrétaire général du Parti Communiste (TKP) et Nihat SARGIN, secrétaire général du Parti Ouvrier (TIP). Lors d'un transport dans une voiture de police, les yeux bandés, ils furent reconnus par la population. Chacun d'eux révèle avoir été interrogé sous la torture.

Leurs avocats ont porté plainte contre les instances compétentes.

Nous nous révoltons contre la pratique de la torture, pas seulement par rapport à ce qu'ont subi ces deux dirigeants, mais parce qu'au-delà de nos différentes convictions politiques, nous sommes concernés en tant que citoyen.

Le but principal de la torture commise à l'encontre de ces deux dirigeants, retournés de plein gré dans leur pays, est clair. Il s'agit de réprimer tout acte luttant pour l'abolition des paragraphes 140, 141, 142 et 163 du code pénal turc. Ceux-ci empêchent les libertés politiques, ainsi que le droit d'organiser des formations politiques.

Sur ces bases, nous vous prions de signer l'appel suivant :

- 1) Abolition des pratiques de déshumanisation, avec des garanties qu'elle ne peut être remise en doute.
- 2) Suppression des articles antidémocratiques dans la constitution et les lois qui limitent les droits et libertés des hommes.

3) Mise sur pied d'une enquête sur les tortures commises envers les secrétaires généraux du TKP et du TIP, qui sont les exemples les plus récents de violations des droits de l'homme.

Arrestation et condamnation des tortionnaires, évidemment sans utilisation de la torture.

Afin d'effectuer un effort commun pour cette cause et pour obtenir sans aucune restriction une Turquie démocratique, nous faisons appel à la solidarité de toute la société.

Aziz NESIN (écrivain), Vedat TURKALLI (écrivain), Demirtas CEYHUN (écrivain), Rahmi SALTUK (musicien), Rasih NURI ILERI (écrivain), Dogu PERINCEK (écrivain), Onat KUTLAR (écrivain), Atif YILMAZ (réisseur), Vecdi SAYAR (écrivain), Erdal ATABEK (artiste), Arif DAMAR (poète), Cengiz BEKTAS (architecte), Murat BELGE (journaliste), Melih CEVDET ANDAY (écrivain), Tarik AKAN (acteur), Adalet AGAOGLU (écrivain), Hale SOYGAZI (actrice), Macit KOPER (acteur), Turkan SORAY (actrice), Lutfu AKAD (réisseur), Mina URGAN (archéologue), Sidika SU (épouse du musicien Ruhi SU), Gungor AYDIN (président de l'Union des anciens étudiants de l'Université d'Ankara), Temel ATES (ancien représentant de la province Ordu), Neuzat HELVACI (président de la Ligue des droits de l'homme) et Ahmet ABAKAY (président des "Journalistes contemporains réunis").